



# Gemeindeentwicklungskonzept 2035

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
12. Juni 2019

*Dominik Geyer, Sarah Kramme*





# Gemeindeentwicklungskonzept

## Anforderungsprofil

- Ein Konzept für die Entwicklung des gesamten Gemeindegebiets, das alle gesellschaftlich relevanten Themenfelder betrachtet, beispielhaft : Wohnen, Gewerbeentwicklung, Handel, Bildung, Freizeit, Tourismus
- Mit Zielen und Strategien für die kommunale Entwicklung, **die in den nächsten ca. 15 Jahren erreicht und umgesetzt werden sollen**. Konkrete detaillierte Planungen sind nicht Gegenstand des Konzeptes.
- Zusammengefasst: ein auf die Zukunft ausgerichtetes Planungs- und Steuerungsinstrument mit Leitprojekten



# Gemeindeentwicklungskonzept

## Bindungswirkung

- Das Gemeindeentwicklungskonzept bildet einen **informellen** und doch verlässlichen Orientierungsrahmen für die Gemeindeentwicklung. Es ist keine „starre“ Planung; Entwicklungsziele und Leitprojekte können an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst werden.
- Der Beschluss zum Gemeindeentwicklungskonzeptes entfaltet eine Selbstbindung des Rates und der Verwaltung gegenüber den festgelegten Inhalten des GEK.
- Es entfaltet keine Rechtswirkung gegenüber dem Einzelnen.



# Bearbeitungsschritte

Sichtung bestehender Planungen, Bestandsaufnahme und Analyse



Lindlar 2025  
Leitbild der Gemeinde Lindlar  
Stand Dezember 2015

Die Gemeinde Lindlar sieht sich in einer langen christlichen Tradition, die auch heute in dem Wertefundament unseres Zusammenlebens darstellt. Im Zentrum stehen die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen, die Bewahrung der Schöpfung und die Solidarität der Menschen untereinander.

Wir erwarten gegenseitige Rücksichtnahme unter den Mitbürgern, Hilfsbereitschaft und Respekt vor abweichenden Meinungen, Weltanschauungen und religiösen Bekenntnissen der Menschen untereinander.

Wir erwarten gegenseitige Rücksichtnahme unter den Mitbürgern, Hilfsbereitschaft und Respekt vor abweichenden Meinungen, Weltanschauungen und religiösen Bekenntnissen der Menschen untereinander.

Wir wollen wohnen und arbeiten in einer gesunden und intakten Umwelt, die Respekt vor abweichenden Meinungen, Weltanschauungen und religiösen Bekenntnissen der Menschen untereinander.

Wir verstehen uns als Teil der Einen Welt. Wir pflegen partnerschaftliche Beziehungen zu den europäischen Städten und setzen uns ein für Völkerverständigung und Einigkeit.

## Rahmenbedingungen

- Wir legen großen Wert auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde
- Wir legen großen Wert auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde
- Bei allen Entscheidungen spielt das wirtschaftliche Handeln der Gemeinde eine wichtige Rolle
- Wir stehen im Sinne der Generationengerechtigkeit einen ausgeglichenen und werden unsere Schulden langfristig abzubauen.
- Wir entwickeln die Prozesse und die Organisation in unserer Verwaltung kontinuierlich weiter und richten sie auf die Bedürfnisse unserer Bürger aus. Wir stehen für den Aufbau von Bürokratie und unnötiger Regulierung.
- Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter und unterstützen sie in ihrer Entwicklung.
- Wir achten das Subsidiaritätsprinzip und nutzen die Möglichkeiten der Privatisierung und verstärkter Kooperation mit Kommunen und Wirtschaft in der Region. Privatinitiative und verstärkter Kooperation werden von uns ausdrücklich begrüßt.
- Unsere Entscheidungen orientieren sich in allen Handlungsfeldern an der Nachhaltigkeit.

**Handlungsfeld „Gemeinde und Bürger“**  
Der Wohnort als unmittelbares Lebensumfeld der Menschen trägt zu einer intensiven örtlichen Identifikation bei. In einem stimmigen Umfeld fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger am stärksten mit ihrer Gemeinde verbunden. Die Kooperation zwischen einer aktiven Bürgerschaft und der Gemeinde ist die Basis für eine funktionierende Gemeinschaft. Gleichzeitig ist dies Voraussetzung für die Zukunft.



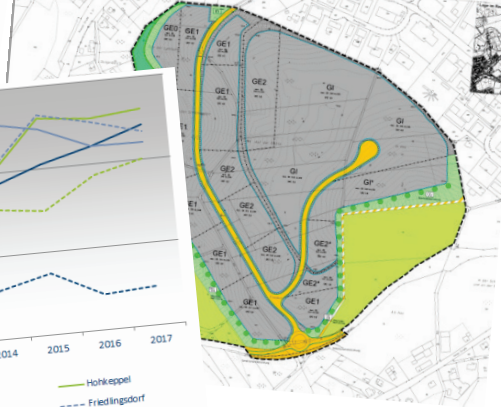
Gemeinde Lindlar  
Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar

ENDBERICHT  
INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT  
STAND APRIL 2013



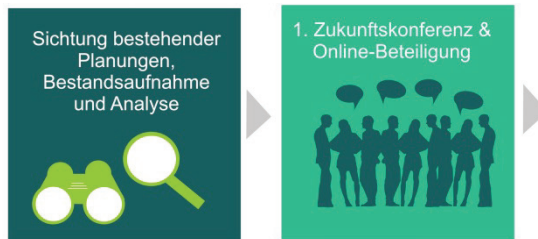
— Hauptort  
--- Schmitzhöhe  
— Hartgassee/Kapellens.  
--- Friedlingsdorf  
--- Linde

Gemeinde Lindlar BP 21D „Industriepark Klaus - südliche Erweiterung“





# Bearbeitungsschritte



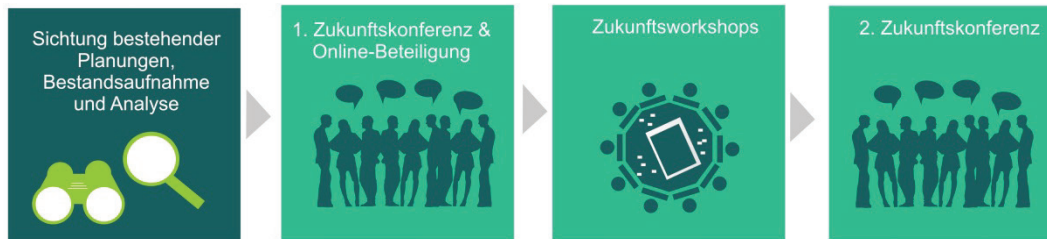


# Bearbeitungsschritte



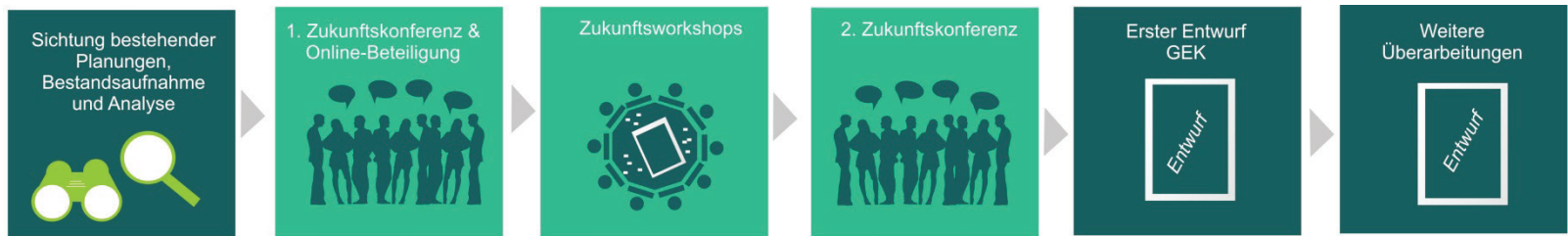


# Bearbeitungsschritte





# Bearbeitungsschritte





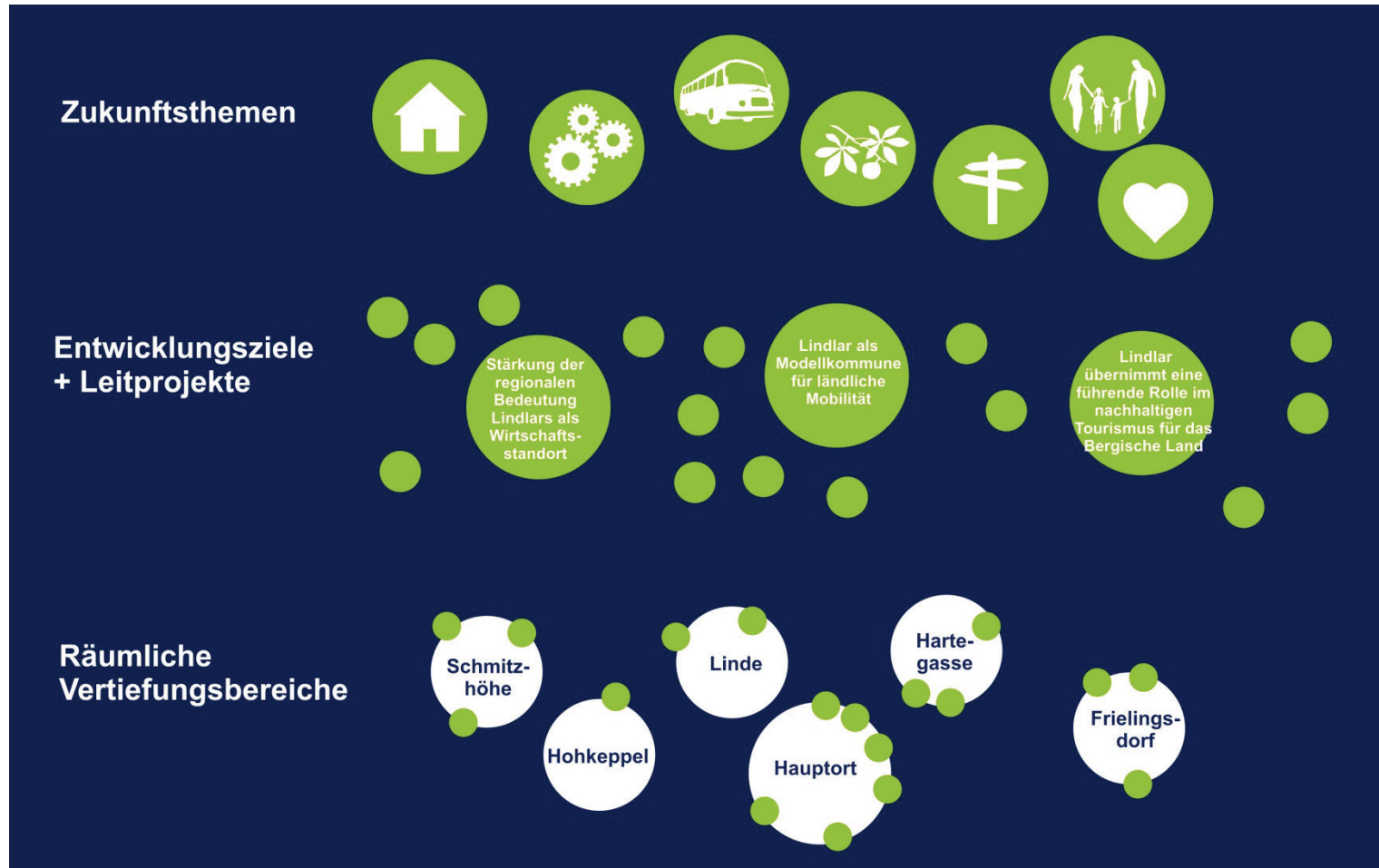


# Politische (Vor-)Beratung im Planungsprozess





# Struktur des Gemeindeentwicklungskonzepts





# Zukunftsthema **Glücklich zu Hause – Bauen und Wohnen**

## Entwicklungsziele



**Bedarfsgerechte, maßvolle und stufenweise Siedlungsentwicklung unter der Prämisse Innenentwicklung vor Außenentwicklung und zur nachhaltigen Sicherung der Infrastruktur**



**Gestaltung des Generationenwechsels bei Bestandsimmobilien, Optimierung der Wohnraumangebote für das Alter**



**Verstärkter Neubau von Mehrfamilienhäusern zur Sicherung von ausreichendem Wohnraum für alle**



**Entwicklung eines zu Lindlar passenden Gestaltungskonsenses für Gebäude und Quartiersstrukturen**



# Zukunftsthema Glücklich zu Hause – Bauen und Wohnen

## Leitprojekte



**Lindlarer Grundstücks-Modell**



**Baulückenkataster**



**Jung kauft Alt**



**Integrierte Beratung und Unterstützung von älteren Umzugswilligen**



**Familienfreundliche Nachverdichtung**



**Investorengetragene Projekte im Mehrfamilienhausbau**



**Gestaltungsfibel für Gebäude und den öffentlichen Raum**



# Zukunftsthema Lokale Ökonomie

## Entwicklungsziele



**Stärkung der regionalen Bedeutung Lindlars als Wirtschaftsstandort**



**Bedarfsgerechte Gewerbeflächenentwicklung zur Sicherung wohnortnaher Arbeitsplätze und der bestehenden Betriebe**



**Naturnahe und landschaftsintegrierende Entwicklung von Gewerbegebieten**



**Aktive Sicherung und Erweiterung der Funktionsvielfalt des Ortskerns Lindlar**



# Zukunftsthema Lokale Ökonomie

## Leitprojekte



**Gestaltungsvorschläge für naturnahe Gewerbegebiete**



**Bewerberpool für Ausbildungsberufe**



**Stärkung „kreativer Geschäftsideen“ zur Profilierung Lindlars**



**Integriertes Handlungskonzept für den Hauptort**



**Citymanager**



**Digitaler Marktplatz**



# Zukunftsthema Dörflich mobil und gut vernetzt

## Entwicklungsziele



**Lindlar als Modellkommune für ländliche Mobilität – Neue Mobilitätskultur durch alternative Mobilitätsangebote entwickeln**



**Verbesserung der Erreichbarkeit lokaler und regionaler Ziele im optimierten Mobilitätsverbund**



**Fahrradfreundliches Lindlar – Stärkung der Nahmobilität durch Ausbau des Radwegenetzes**



# Zukunftsthema Dörflich mobil und gut vernetzt

## Leitprojekte



**Mobilitätskonzept**



**Mobilstationen**



**Neue Mobilitätsformen**



**Mobilitätskampagne**



**Ausbau des Radwegenetzes**



**Anreizförderung für ehrenamtliche Fahrdienste**





# Zukunftsthema Grünes Lindlar – Natur und Umwelt

## Entwicklungsziele



**Erhalt und stetige Weiterentwicklung ökologisch bedeutsamer Strukturen, Stärkung der Freiraum- und Biotopvernetzung**



**Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung**



**Sicherung der landwirtschaftlichen Nutzung sowie Beibehaltung der naturverträglichen und nachhaltigen Landwirtschaft, Stärkung der ökologischen Landwirtschaft und der regionalen Vermarktung**



# Zukunftsthema Grünes Lindlar – Natur und Umwelt

## Leitprojekte



**Konzept zur Klimawandelanpassung**



**Verstetigung des Klimaschutzmanagements der Gemeinde**



**Naturflächenmanagement**



# Zukunftsthema Vielfältiges Lindlar – Tourismus und Kultur

## Entwicklungsziele



**Ausbau des Tourismus: Lindlar übernimmt eine führende Rolle im nachhaltigen Tourismus für das Bergische Land**



**Erhalt, Profilierung und Weiterentwicklung des Freizeit- und Kulturangebots**



# Zukunftsthema Vielfältiges Lindlar – Tourismus und Kultur

## Leitprojekte



**Tourismuskonzept**



**Ausbau des Wander- und Radwegenetzes**



**Profilierung und Weiterentwicklung des Klavier-Festivals und der Open-Air Veranstaltungen**



# Zukunftsthema Lebenslanges Miteinander – Soziale Infrastruktur und Bildung

## Entwicklungsziele

- ➔ **Umfassende Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe für alle in Lindlar Wohnenden**
- ➔ **Erhalt der Lindlarer Schul- und Bildungslandschaft, Ausbau bedarfsgerechter Betreuungsstrukturen**
- ➔ **Vernetzung und Profilierung der Strukturen:  
Schule/Beruf/Wirtschaft – Schule/Gesellschaftliches Leben**
- ➔ **Ausbau der außerschulischen Lernangebots und der Kinder- und Jugendinfrastruktur**
- ➔ **Sicherung der bestehenden Infrastruktur für Menschen im Alter**
- ➔ **Sicherung der medizinischen und hausärztlichen Versorgung, Ausweitung mobiler und innovativer Angebote**



# Zukunftsthema Lebenslanges Miteinander – Soziale Infrastruktur und Bildung

## Leitprojekte



**Ausweitung der frühkindlichen Betreuung, bessere Vernetzung von Tagespflege und Kindertagesstätten**



**Konzept für eine verbesserte Nachmittagsbetreuung**



**Jährliche Lindlarer Bildungskonferenz zur Verbesserung des Austauschs der Träger**



**Aufstockung des Personals zur Verbesserung der Freizeit- und Teilhabeangebote für alle**



**Heimat-Manager für Vereine und ehrenamtliche Strukturen**



**Anreizförderung für neue Ärzte**



# Zukunftsthema Dörfliche Identität

## Entwicklungsziele



**Bewahrung und Stärkung der örtlichen Besonderheiten in den Ortschaften**



**Förderung des Zugehörigkeitsgefühls zum Hauptort**



**Stärkung des vielfältigen Vereinslebens und Vernetzung der Vereine innerhalb der Ortschaften**



**Bewusstsein schaffen für Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe**



**Vereine und Ehrenamt fördern und zukunftsfähig halten**



# Zukunftsthema Dörfliche Identität

## Leitprojekte



Arbeitskreis „Dorfvereine“ zum dörferübergreifenden Austausch der Erfahrungen in der Vereinsarbeit



Nachwuchsförderung für ehrenamtliche Tätigkeiten



Marketing für vorhandene Vereine – Ein gemeinsamer Auftritt aller Vereine





# Räumliche Vertiefungsbereiche

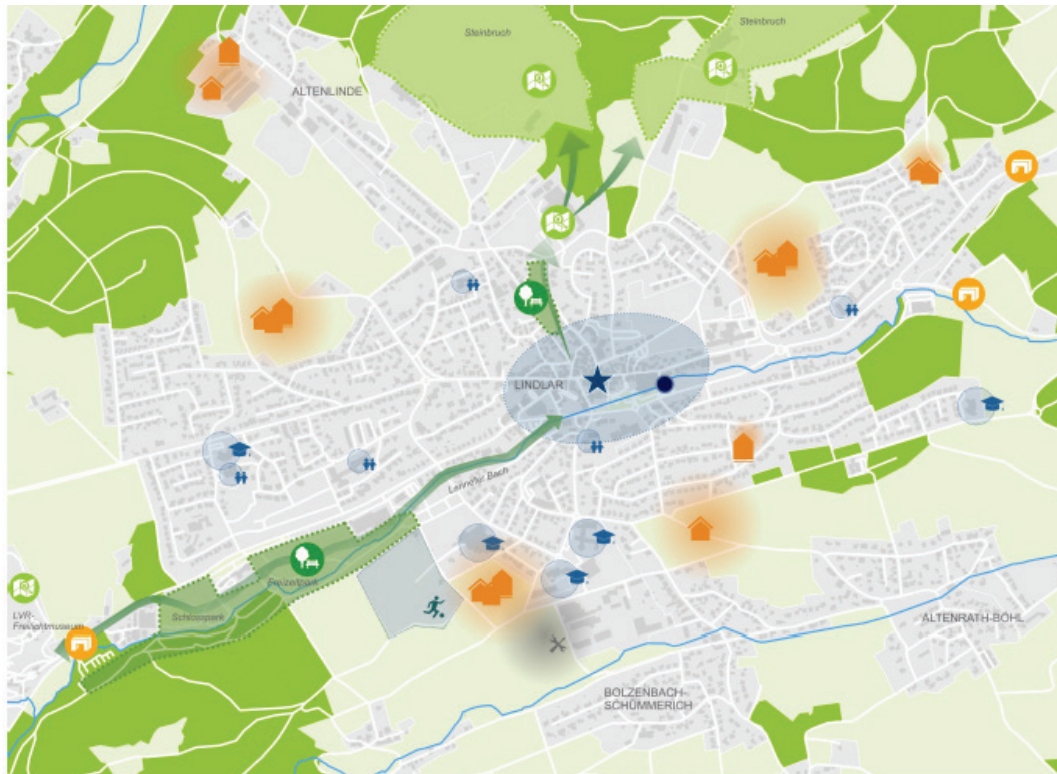
## Lindlar Hauptort – Die Herausforderungen

- Städtebauliche Attraktivierung des Ortskerns (Adressbildung des Ortskerns zur L 299, Aufwertung des öffentlichen Raums des historischen Kerns unter dem Gesichtspunkt Barrierefreiheit und „Altstadtcharakter“)
- Sicherung der Nahversorgung, Umgang mit (temporären) Leerständen, Unterstützung der Einzelhändler, Aufwertung der Eichenhofstraße als Geschäftslage
- Bessere Verknüpfung/Verbindung der touristischen Angebote mit dem Ortskern (LVR-Freilichtmuseum, Steinbrüche etc.)
- Aufwertung des Schlossparks und des Freizeitparks mit gleichzeitiger Verbindung zur Ortsmitte
- Maßvolle Siedlungserweiterung, Prüfung der Möglichkeiten von Mehrfamilienhausbebauung (gut angebunden/zentrumsnah)
- Umstrukturierung des Busbahnhofs zur Mobilstation/städtebauliche Aufwertung des Busbahnhofs
- Profilierungsstrategie über Events in Verbindung mit innovativen Angeboten im Handel und der Gastronomie
- Quartiersbezogene Öffnung des Gymnasiums



# Räumliche Vertiefungsbereiche

## Lindlar Hauptort



### Legende

- |   |   |
|---|---|
| Gestaltung Ortseingänge                                 | Sicherung Freizeitinfrastruktur             |
| Gestaltung Ortsmitte                                    | Sicherung Kindergartenstandort und -betrieb |
| Mobilstation (räumlich nicht festgelegt)                | Sicherung Bildungsinfrastruktur             |
| Potenzielle Wohnbauentwicklung                          | Aufwertung Grünanlage                       |
| Prüfung Einfamilienhaus-/Doppelhausbebauung             | Stärkung Grün- und Wegeverbindung           |
| Prüfung Einfamilienhaus-/Doppelhaus-/Reihenhausbebauung | Touristische Erschließung und Stärkung      |
| Prüfung Mehrfamilienhausbebauung                        |   |
| Potenzielle Gewerbeentwicklung                          |   |



# Räumliche Vertiefungsbereiche

## Frielingsdorf/Scheel – Die Herausforderungen

- Räumliche Inszenierung der Kirche St. Apollinaris sowie Umfeldgestaltung, Belebung Ortszentrum, Steigerung der Aufenthaltsqualität, Verkehrsoptimierung, Umstrukturierung und städtebauliche Aufwertung des Busbahnhofs zur Mobilstation (Gesamtkonzeption für das Frielingsdorfer Zentrum)
- Aufwertung einzelner ortsbildprägender Gebäude im Zentrum von Frielingsdorf
- Sicherung der bestehenden Nahversorgungsstrukturen in Frielingsdorf für das Kirchdorf insgesamt sowie für Hartegasse und die umliegenden Dörfer, Abbau von Leerständen, Optimierung der Erreichbarkeit der Nahversorgungsstrukturen in Frielingsdorf für Scheeler Bürgerinnen und Bürger
- Sicherung des Dorfschulstandorts und Schulbetriebs der Gemeinschaftsgrundschule Frielingsdorf
- Siedlungsentwicklung mit besonderem Fokus auf die Innenentwicklung, Prüfung Mehrfamilienhausbebauung



# Räumliche Vertiefungsbereiche

## Hartegasse/Kapellensüng – Die Herausforderungen

- Schaffung einer deutlich wahrnehmbaren und identifikationsreichen Dorfmitte, Generierung eines zentralen Treffpunkts
- Optimierung der Erreichbarkeit und Anbindung
- Sicherung des Dorfschulstandorts und des Schulbetriebs der Gemeinschaftsgrundschule Kapellensüng
- Definition eines westlichen Ortseingangs entlang der Sülztalstraße sowie eines Osteingangs
- Entwicklung neuer Versorgungsstrukturen, um die Nahversorgung der Bürger zu gewährleisten, z. B. ein Dorfladen
- Kleinräumige Siedlungserweiterung





# Räumliche Vertiefungsbereiche

## Schmitzhöhe – Die Herausforderungen

- Sicherung des Dorfschulstandorts und Schulbetriebs der Gemeinschaftsgrundschule Schmitzhöhe
- Verbesserung der Anbindung durch den ÖPNV an die anderen Kirchdörfer, Mobilstation
- Siedlungsentwicklung, Prüfung geeigneter Standorte für eine Mehrfamilienhausbebauung
- Sicherung der (Nah)-Versorgungsinfrastruktur
- Optimierung der ärztlichen Versorgung
- Optimierung Anschluss an den Bahntrassenradweg Sülztalbahn





# Räumliche Vertiefungsbereiche

## Linde – Die Herausforderungen

- Gestaltung eines zentralen Dorfplatzes
- Gestaltung der Orteingänge entlang der Lindener Straße
- Sicherung des Kindergartenstandorts und Betrieb des Kindergartens
- Verbesserung der Anbindung durch den ÖPNV an die anderen Kirchdörfer, zentraler kleiner Busbahnhof
- Kleinräumige Siedlungsentwicklung
- Prüfung der touristischen Erschließung des Dolomitsteinbruchs Linde





# Räumliche Vertiefungsbereiche

## Hohkeppel – Die Herausforderungen

- Gestaltung der Ortseingänge und der Ortsdurchfahrt, Beseitigung von Gefahrensituationen
- ÖPNV-Anbindung an den geplanten Bahnhofspunkt in Vilkerath
- Stärkung des Kindergartenstandorts und Kindergartenbetriebs





## Weiteres Vorgehen

Erstellung ISEK für den  
Hauptort Lindlar mit einem  
umfassenden Maßnahmen-  
konzept einschl.  
Bürgerbeteiligung

+

Konkretisierung der  
Handlungsbedarfe in den  
Kirchdörfern mit den  
Bürgerinnen und Bürgern





# Ihre Fragen und Anregungen zum Gemeindeentwicklungskonzepts 2035 ...



**Wir bedanken uns sehr  
für Ihre Aufmerksamkeit ...**

